

## Bahnhof Sörup

Daten, Zahlen, Fakten

### Bahnhof Sörup in Zahlen

Durchschnittliche Reisende und Besucher:innen pro Tag: ca. 500 Fahrgäste Bahn

Durchschnittliche Züge pro Tag: 40

Anzahl der Bahnsteiggleise: 2

Barrierefreiheit: ja

Arbeitsplätze im Bahnhof: 6-8

### Lage, Bedeutung und Geschichte des Bahnhofs

Der Bahnhof Sörup liegt im geographischen Mittelpunkt des Ortskerns der Gemeinde Sörup.

Das Jahr 1881 war ein entscheidender Wendepunkt für die weitere Entwicklung Sörups und markiert das Geburtsjahr des heutigen großen Ortskerns der Gemeinde. Mit dem Bau der Eisenbahnlinie Flensburg - Kiel von 1879 bis 1881 erhielt Sörup eine Bahnstation. Die Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie und der Station in Sörup erfolgte am 20. Dezember 1881. Der damalige Amtsvorsteher errichtete während des Eisenbahnbaus auf der gegenüberliegenden Seite das stattliche „Bahnhofshotel Sörup“. Innerhalb weniger Jahre schossen rings um den Bahnhof weitere neue Häuser empor, vor allem in der Bahnhofstraße selbst, die damals bis auf einen Hökerladen überhaupt noch nicht bewohnt war. Allein bis zum Jahre 1900 wurden 39 neue Häuser in Sörup gebaut.

Um den Bahnhof entwickelte sich die Bahnhofstraße zur Hauptgeschäftsstraße mit Post, Banken und Geschäften verschiedenster Art. Bedeutung hatte der Bahnhof auch für den Güterumschlag: Ein Zufahrtsweg mit Lagerschuppen verschiedener Firmen, eine Viehverladerampe entstand, der Landwirtschaftliche Bezugsverein Sörup erbaute sein Lagerhaus, ein Umladeplatz für die Frachtgüter wurde geschaffen, und 1938 entstand ein großes Stellwerk an der Angeler Straße. Mitte der 1990er Jahre wurde der Güterverkehr mehr und mehr auf die Straße verlegt und die entsprechende Infrastruktur zurückgebaut.

Eigentümer des Bahnhofs war bis 1903 die Kiel-Eckernförde-Flensburger Eisenbahn AG, dann wurde die Strecke verstaatlicht. Der Bahnhof Sörup war eine Hauptdienststelle, zu der die Stationen Winderatt, Husby und Maasbüll als angeschlossene Dienststellen gehörten. Das Stationsgebäude hat bis heute viele Veränderungen erlebt. So besaß ein Söruper Kaufmann ab 1948 einen Kiosk auf dem Bahngelände, ab 1954 wurde eine Verkaufshalle im Stationsgebäude eingerichtet. Der Dienstvorsteher hatte im 1. Stock bis Mitte der 1990er Jahre eine Dienstwohnung.

## **Modernisierung des Bahnhofs**

2011 begannen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Gleisanlagen, der Bahnsteiginfrastruktur und der Signaltechnik. Das Bahnhofsgebäude wurde dagegen Ende 2013 von der Deutschen Bahn AG an einen privaten Investor veräußert. Zu diesem Zeitpunkt wurden ca. zwei Drittel der Räumlichkeiten im Erdgeschoss durch die Bahn genutzt. Neben Stellwerk, Aufenthaltsräumen und Nebenräumen für das Bahnpersonal gab es eine Wartehalle mit WC-Anlagen. Wartehalle und WC-Anlage befanden sich zum Zeitpunkt des Verkaufs bereits in einem baulich schlechten Zustand. Der neue private Eigentümer änderte an diesem Zustand nichts. Später wurde noch das mechanische Stellwerk aufgegeben, und die zuvor von der Bahn genutzten Räume standen seitdem leer.

Ende 2016 erwarb die Gemeinde Sörup das ehemalige Bahnhofsgebäude, um es in großen Teilen wieder seiner ehemaligen – für das Dorf so wichtigen – Nutzung zurückzuführen.

Für die Gemeinde Sörup stand der Kauf und die Sanierung des Gebäudes im Zusammenhang mit der 2015 begonnenen und 2019 abgeschlossenen Ortskernentwicklung. Der Bahnhof ist geographischer Mittelpunkt des Ortskerns. Die Gemeinde entschied den Bahnhofsvorplatz zu sanieren und attraktiver zu gestalten. Dieser Platz sollte der Mittelpunkt des Dorfes werden, mit vielen Nutzungen und Events belebt werden und vor allen Dingen barrierefrei ausgestaltet werden. Dieses Projekt stand und steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Bahnhofsgebäude.

Neben der Wiederherstellung der Wartehalle und der öffentlichen WC-Anlagen wurde die Eisdiele zu einem Eiscafé erweitert und im Dachgeschoss entstand eine Einheit für freiberufliche Nutzer, heute ein Steuerberatungsbüro. Außerdem ist die Touristinformation in den Bahnhof eingezogen.

Bahn- und Busreisende, die damals bei Wind und Wetter draußen warten mussten, haben jetzt wieder die Gelegenheit warm und trocken zu warten, inkl. der Möglichkeit eine WC-Anlage zu benutzen und sich bei Kaffee und Eis auf die Reise zu freuen.

Durch die Erweiterungen von Touristinformation, Eiscafé und Steuerberatungsbüro wurden bis zu acht neue Arbeitsplätze geschaffen.

Im Zusammenhang mit dem Kauf und der aufwändigen Sanierung des Gebäudes durch die Gemeinde ist ergänzend zu erwähnen, dass das Gebäude, welches schon lange ein einfaches Kulturdenkmal war, unmittelbar nach Erwerb von der Denkmalschutzbehörde Schleswig-Holstein aus geschichtlichen und städtebaulichen Gründen unter Denkmalschutz gestellt wurde. Der Schutz umfasst das gesamte Objekt, ausgenommen der jüngere Anbau nach Südosten.



Im Rahmen der Ortskernentwicklung entstand 2018 südlich der Bahnanlagen und somit des Bahnhofs eine neue Park+Ride-Anlage mit 32 Pendlerparkplätzen. Damit unterstreicht die Gemeinde die Wichtigkeit des ÖPNV und misst den Personenzugsverkehr nach Flensburg und Kiel für den Ort eine große Bedeutung zu. 2023 begannen die Arbeiten für die Modernisierung der Busstationen am Bahnhof in Sörup. Mit dem barrierefreien Ausbau geht die Gemeinde einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Mobilitätsknotenpunkt und zur zentralen Verknüpfungsstation in der Region Mittelangeln.

### **(Mobilitäts-) Angebote am Bahnhof**

- ÖPNV-Anbindung: Bus
- P+R-Parkplätze (mit Ladesäule für E-Fahrzeuge)
- Fahrradabstellplatz
- Dynamische Fahrgastinformation
- Warteraum
- WC-Anlage (behindertengerecht)
- WLAN
- Touristinformation
- Sitzgelegenheiten im Außenbereich
- Eiscafé
- Bäckerei und Einkaufsmöglichkeit im Bahnhofsumfeld

Wir bedanken uns herzlich für die Mitarbeit der Gemeinde Sörup am Faktenblatt.

Berlin, 28. Oktober 2024

